

# Narratives – Interdisciplinary Perspectives

## Ein medizinethnologisches Symposium am Freitag, 20.1.06 und Samstag, 21.1.06 an der Universität Bern

Narratives ist Forschung über Erzählen, Erzähltraditionen, Erzählformen und -inhalte. Narratives ist ein wichtiges Forschungsgebiet in den Sozialwissenschaften, besonders der Ethnologie, geworden. Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe MAS (Medical Anthropology Switzerland) der Schweizerischen Ethnologischen Gesellschaft veranstaltet am 20/21.1.06 ein Symposium zu Narratives in Bern. Wir konnten hochqualifizierte VertreterInnen aus Medizin und Sozialwissenschaften verpflichten. Es verspricht, spannend zu werden:

### Prof. Trisha Greenhalgh: Health education as performative narrative: the diabetes sharing stories project in East London

Sharing stories, Erzählenlassen, erlaubte dem Team der Professorin für Primary Care am University College of London einen Zugang zu Krankheitsvorstellungen und -verhalten diabetischer Bangladeshis in Ostlondon.

### Prof. Victoria Rowe Holbrook: Modernism, Adultery and Sweat

Die Literaturwissenschaftlerin aus Columbus Ohio wird über die – sehr körperbetonte – Gratwanderung moderner türkischer Poesie zwischen Tradition und Moderne referieren.

### Prof. Cheryl Mattingly: Pocahontas goes to the Clinic: Race, Health and Mass Media in a Cultural Borderland

Cheryl Mattingly, Professor for Occupational Science and Anthropology aus Los Angeles, bezeichnet die Welt der Pocahontas als Lingua franca, in der sich Kinder und Erwachsene ausdrücken und (Kranken-)Geschichten konstruieren können.

### Prof. Vieda Skultans: Narrative Strategies for Transforming Psychiatric and Market Domains in Post-Soviet Latvia

Vieda Skultans, Soziologin aus Bristol, erforscht die narrativen Strategien, die dem Umbau der traditionellen Psychiatrie Litauens in der Nach-Sowjetzeit zugrunde liegen.

### Corina Salis Gross, Marzio Sabbioni: Discursive Patterns in the Context of Migration

Die Medizinethnologin und der Psychosomatiker werden zu Sociosomatics bei MigrantInnen sprechen.

### Prof. Vincent Barras: La médecine narrative, une perspective historique

Vincent Barras, Medizinhistoriker aus Lausanne, wird die narrative Tradition erkunden, die sich aus Patientenbriefen an bekannte Ärzte wie Haller, Tissot oder Cullen erschliessen lässt.

Das Symposium richtet sich an alle interessierten Personen aus Medizin, Pflege und Ethnologie.

Weitere Auskünfte sind erhältlich unter <http://www.medicalanthropology.ch/de/commissions/ciam.shtml#aktivitaeten> oder bei Heinrich Kläui, Innere Medizin FMH, 3012 Bern, [h.klaeui@bluewin.ch](mailto:h.klaeui@bluewin.ch)